

KT-Drucks. Nr. 280/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thorsten Jakob
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
t.jakob@lrabb.de

30.11.2017

Stellungnahme zu dem Antrag

**der Kreistagsfraktion der Freien Wähler
vom 14.11.2017**

Antrag Nr. 5 Gebäudeunterhaltung

Antrag

Wir beantragen zu berichten, in wie weit die Haushaltsmittel für die Gebäudeunterhaltung in den Jahren 2016/2017 abgearbeitet werden konnten.

Stellungnahme

Sowohl im Haushaltsjahr 2016 als auch im Haushaltsjahr 2017 konnten die Mittel für die Gebäudeunterhaltung nahezu vollständig abgearbeitet werden.

Haushaltsmittel 2016:

Beschreibung	Freigegebenes Budget	Davon ausgegeben/Verfügt	Restmittel	Überpl. Mittel	Restmittel durch Aufstockung
Verwaltung	750.900 €	1.193.558 €	-442.658 €	- €	-442.658 €
Flüchtlingsunterbr.	158.500 €	4.845.085 €	- 4.686.585 €	4.903.400 €	216.815 €
Schulen	4.487.200 €	3.378.434 €	1.108.766 €	- €	1.108.766 €
Gesamt	5.396.600 €	9.418.596 €	- 4.020.478 €	4.903.400 €	881.404 €

Im Jahr 2016 waren zunächst 5,4 Mio. Euro für den Gebäudeunterhalt im Haushalt eingestellt. Insgesamt wurden 9,4 Mio Euro abgearbeitet.

Durch den unvorhergesehen außerordentlichen Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge, stiegen die Kosten für den Gebäudeunterhalt exorbitant an, die durch überplanmäßige Mittel i.H.v. 4,9 Mio. Euro gedeckt werden mussten. Dies entspricht einer Erhöhung des Unterhaltungsbudgets um rund 91%. Bis auf 881.404 Euro (8,6%) konnten die gesamten Mittel abgearbeitet werden. Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass die Erhöhung des Budgets erst im September 2016 erfolgte und die Mittel erst ab dann zur Verfügung standen. Die Zeit, diese Mittel abzarbeiten waren somit deutlich begrenzt.

Die hohen Aufwendungen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung haben auch die personellen Ressourcen des Amtes für Gebäudewirtschaft maßgeblich gebunden, so dass nicht alle notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen, die für die Schulgebäude geplant waren, umgesetzt werden konnten. Den Schulleitungen wurde kommuniziert, dass diese in den Folgejahren wieder aufgeholt und die Haushaltsbudgets entsprechend geplant werden sollen.

Haushaltsmittel 2017:

Beschreibung	Freigegebenes Budget	davon ausgegeben/verfügt	Umbuchungen in Maßnahmenplan*	in Aufträgen gebundene Mittel	Restmittel
Verwaltung	1.112.000 €	662.684 €	- €	213.978 €	235.339 €
Flüchtlingsunterbr.	450.000 €	789.428 €	- €	64.443 €	- 403.872 €
Schulen	9.487.000 €	5.243.633 €	- 1.880.000 €	1.614.592 €	748.775 €
GESAMT	11.049.000 €	6.695.745 €	- 1.880.000 €	1.893.014 €	580.241 €

Insgesamt sind 2017 rund 11 Mio Euro im Haushalt für die Gebäudeunterhaltung eingeplant. Davon sind zum derzeitigen Stand (22.11.2017) bereits 6,7 Mio Euro abgearbeitet. Im Laufe des Jahres wurde entschieden, die Sporthallensanierungen in der GDS2 und der Mildred-Scheel-Schule aufgrund ihres Umfangs gemäß der sogenannten „Drei von Sieben“-Regel vom Ergebnishaushalt in den investiven Maßnahmenplan zu überführen. Die entsprechenden Ansätze i.H.v. 1,8 Mio. Euro wurden in den Maßnahmenplan umgebucht (siehe auch KT-Drucks. 016/2017 u 103/2017/1). Weitere 80.000 Euro wurden im Zusammenhang mit der Erweiterung des Speisesaals der Sprachheilschule in den Maßnahmenplan übertragen (s. KT-Drucks. 184/2017).

Ca. 1,9 Mio. Euro sind in vergebenen Aufträgen für begonnene aber noch nicht abgeschlossene und daher noch nicht abgerechnete Maßnahmen gebunden. Insgesamt verfügt

die Gebäudewirtschaft noch über 580.241 Euro (5,3%) freie Mittel aus dem Ergebnishaushalt 2017. Die Verwaltung rechnet damit, dass diese Restmittel zur Deckung aller sonstigen, bis zum Ende des Jahres anfallenden Kosten gerade ausreichen werden.



Roland Bernhard